

# Zum Lesen verlocken

Arena – Neue Materialien für den Unterricht

Klassen 4 – 10



Christoph Marzi (Autor),  
Monika Parciak (Illustratorin)

## Helena und die Ratten in den Schatten

Arena Verlag  
978-3-401-51097-2  
80 Seiten

Geeignet  
für die Klassen 4 - 6

Eine Erarbeitung von  
Grit Haffner

Herausgegeben von  
Peter Conrady

## Zum Inhalt

„Du musst vorsichtig sein“, warnen die anderen Kinder Helena. „Da sind Ratten in den Schatten.“ Und vor denen, das weiß jeder in der Stadt, muss man sich in Acht nehmen. Doch dann fällt eines Nachts Chico, das Stoffäffchen, vom Fensterbrett - und mitten hinein in den wilden und dunklen Garten. Da macht Helena sich auf den Weg, dorthin, wo die Schatten am tiefsten sind, um ihren Freund zu retten.

## Zum Autor/zur Illustratorin

**Christoph Marzi**, geboren 1970, wuchs in Obermendig in der Eifel auf, studierte an der Universität Mainz Wirtschaftslehre und lebt heute mit seiner Familie in Saarbrücken. Hauptberuflich ist er als Lehrer für Wirtschaftslehre am Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium Saarbrücken tätig. Marzi begann im Alter von fünfzehn Jahren zu schreiben. Nachdem er mehrere Kurzgeschichten verfasst hatte, erschien 2004 sein Romandebüt *Lycidas*, der Start der mittlerweile sehr erfolgreichen *Uralte Metropole*-Reihe, das zu einem Überraschungserfolg des Jahres wurde. Die Arbeiten von Christoph Marzi wurden mehrfach ausgezeichnet.



**Monika Parciak**, geboren 1976 in Danzig/Polen, machte zunächst eine Ausbildung zur gestaltungstechnischen Assistentin in Mönchengladbach und arbeitete danach in verschiedenen Werbeagenturen. 2003 begann sie ein Design-Studium an der FH Düsseldorf, das sie mit dem Schwerpunkt Illustration, Typografie und Editorial abschloss. Danach arbeitet sie seit 2008 als freie Illustratorin in Neuss. [www.parciak.de](http://www.parciak.de)



## Zum Unterricht

Das Buch „Helena und die Ratten in den Schatten“ von Christoph Marzi ist sehr gut für die Arbeit im Unterricht geeignet. Durch den auffallend hohen Anteil an Illustrationen eröffnet es auch den etwas leseunmotivierteren Kindern einen ausgezeichneten Zugang in die phantastische Erzählwelt des Autors. Christoph Marzi schafft es nicht allein nur inhaltlich das Spannungsfeld zu halten, sondern vor allem auch durch seine außergewöhnliche Schreibart. Die Buchstaben sind nicht immer im gleichmäßigen Schreibstil angeordnet. Das verlockt die Kinder zum Lesen, stellt aber auch hohe Anforderungen an den Lesevorgang an sich, da diese Art einiger Leseübungen bedarf.

Die Story ist spannend fesselnd und zugleich überrascht sie durch ihre Poesie und Menschlichkeit. Das Buch ist nicht in Kapitel unterteilt. Es wäre von daher sinnvoll, wenn das Buch im Ganzen gelesen wird und die Schülerinnen und Schüler die Arbeitsmaterialien erst im Nachgang bearbeiten. Das Führen eines Lesetagebuches ist daher empfehlenswert. Die Leserinnen und Leser können somit in ihrer selbst bestimmten Reihenfolge und in einem individuellen Tempo die Arbeitsaufgaben bearbeiten.

Zum besseren Abstimmen von Lernergebnissen empfiehlt es sich, die Buchseiten gemeinsam mit den Kindern zu nummerieren.

Aufgrund der Schreibweise bietet es sich an, im Vorfeld einige Leseübungen in verschiedenen Darstellungsweisen der Buchstaben anzubieten, damit vor allem die Leseungeübten zum Lernerfolg und zur Lesefreude geführt werden können.

Empfohlene Leseübungen:

- Texte, in denen die Buchstaben größer und kleiner werden
- Texte, in denen der Text in Wellen oder Stufen geschrieben wurde oder die Wörter auf und ab gehen

Hinweis:



Dieses Symbol begleitet die Schülerinnen und Schüler in ihrem Leseprozess und gibt Hinweise zur Bearbeitung der Arbeitsaufträge!

## **Didaktische Struktur der Unterrichtseinheit**

### **1. Lesen mal ganz anders**

Aufgrund der ungewöhnlichen Schreibart können die Leserinnen und Leser ihre Lesefertigkeit trainieren, indem sie Texte in verschiedenen Darstellungsweisen lesen üben.

### **2. Gestalte den Buchtitel neu**

Die Leserinnen und Leser bekommen die Chance, den Buchtitel in IHRER Art und Weise zu gestalten. Um die Ergebnisse zu würdigen, bietet sich ein Museumsgang zur Betrachtung und Wertschätzung an. Die Kinder äußern sich ggf. zu der Ideenfindung ihrer Schrift. Im Anschluss könnten die Arbeitsergebnisse den Klassenraum schmücken oder/und das Deckblatt eines evtl. Lesetagebuches darstellen.

### **3. Verben erklären – Synonyme finden**

Der Buchautor verwendet spannende Verben, die vielleicht nicht jedem Kind in diesem Lesealter bekannt sind (s. auch Arbeitsblatt 6). Daher suchen die Leserinnen und Leser ihnen unbekannte Verben, erklären diese und finden Synonyme. Wichtig wäre hier das Bereitstellen von Synonymlexika und/oder eines Internetzuganges. Denkwert ist auch das Erklären der Verben anhand eines Dominos oder Ratespieles zu unterstützen.

### **4. Helena - mein Steckbrief**

Um die Hauptfigur Helena während der ganzen Unterrichtsreihe zu begleiten, beschreiben die Schülerinnen und Schüler diese Person. Möglich wäre hier die Form eines Steckbriefes, da es den Schülerinnen und Schülern z. B. durch das Ausfüllen von Freundschaftsalben bekannt ist.

### **5. Nomen erklären**

Um die Geschichte spannend zu erzählen, verwendet der Autor teilweise Nomen, die nicht aus dem alltäglichen Sprachgebrauch der Kinder stammen (ähnlich wie bei Arbeitsblatt 3). Die Begriffe sollen erklärt werden, damit die Verständnisschwierigkeiten beim Lesen minimiert werden können.

## **6. Stadtbeschreibung**

Der Autor beschreibt sehr bildhaft die Stadt, in der Helena lebt. Die Illustrationen unterstützen diese Beschreibung.

Die Schülerinnen und Schüler sollen aufgrund der Beschreibung eine eigene Illustration anfertigen. Zur Wertschätzung der Arbeiten sollten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bekommen, ihre Zeichnungen der Klasse vorstellen zu können. Auch das Anfertigen einer Collage wäre denkbar. Ggf. wäre auch hier die fächerübergreifende Arbeit mit dem Kunstunterricht angebracht.

## **7. Was ist Mut?**

Helena spricht über Mut, als sie ihren Freund retten möchte. Was ist Mut? Die Kinder setzen sich mit diesem Begriff auseinander, überlegen, wann sie einmal mutig waren und beurteilen das Verhalten Helenas.

Die Arbeit mit einem Cluster bietet sich bei der Begriffserklärung an. Im Anschluss vergleichen die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse und erzählen über ihre Erlebnisse. Hierbei schulen sie sich im mündlichen Sprachgebrauch und im freien Sprechen vor der Klasse.

## **8. Lückentextarbeit**

Die Arbeit mit einem Lückentext soll den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich an Gelesenes zu erinnern und es zu verschriftlichen. Die Kontrolle könnte selbstständig durch den Originaltext erfolgen oder durch das Vorlesen in der Klasse.

Lösung: Klavier – Dudelsack – kleine – Flöte – Essen – aßen – Essen – Polka – Bücher lasen – laute – leise – schweigende – ernste – saßen – hockten – tanzten - trippelten – trappelten – sangen

## **9. Fachwissen Ratte**

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren über die Gattung Ratte. Sie tragen wichtige Merkmale zu den Tieren zusammen. Die Arbeit mit dem Internet sollte nicht die einzige Option sein. Denkwürdig wäre auch der Besuch einer Bibliothek, in der es Fachbücher zu dieser Tierart gibt und den Kindern somit einen weiteren Zugang zum Recherchieren eröffnet.

## **10. Freies Schreiben**

Die Schülerinnen und Schüler sollen zum kreativen Umgang mit Sprache motiviert werden, indem sie ihre eigene Buchempfehlung schreiben. Dabei sollte die Kombination zwischen Text und Illustration erwähnt werden. Die Leitfragen stellen nur ein Hilfsangebot dar. Im Anschluss stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse vor!

Name:

Klasse:

Datum:

## Lesen mal ganz anders

Nach dem ersten Durchblättern des Buches ist dir sicherlich aufgefallen, dass einige Buchstaben etwas durcheinandergeraten sind.



1. Versuche die nachfolgenden Sätze fehlerfrei und fließend zu lesen.

Es ist etwas schwierig, da die Buchstaben größer und kleiner werden, hoch und runter gehen. Lies die Sätze zuerst langsam und still durch. Lies sie danach mehrmals laut und flüssig.

**ICH LESE SEHR GERN BÜCHER.**

**BESONDERS SPAS MACHT ES, WENN  
DIE BUCHSTABEN HOCH UND RUNTER  
GEHEN.**

Das muss ich **aber** ganz oft **üben**

**Erst wenn ich es fließend beherrsche,  
lese ich es laut meiner Klasse vor.**

**Jetzt wird es besonders schwer? Kannst du es noch lesen?**

**DAS BUCH HAT VIELE BUNTE ILLUSTRATIONEN!**

**Herzlichen Glückwunsch!  
Du bist ein Lesekünstler!**

Name:

Klasse:

Datum:

## Gestalte den Buchumschlag neu

Schaue dir den Buchumschlag, das Buchcover genau an. Beschreibe es!  
Du könntest folgende Fragen in einer Gruppe diskutieren.

1. Was siehst du?
2. Welche Schrift befindet sich auf der Seite?
3. Was bedeutet diese Schrift?
4. Gibt es Bilder oder Zeichnungen auf dem Cover?
5. Gefällt dir das Cover?
6. Was könnte man anders gestalten?  
Begründe deine Veränderungsvorschläge!

Gestalte nun dein eigenes Cover, indem du den Buchtitel „Helena und die Ratten in den Schatten“ neu gestaltest.

Verwende dazu ein größeres Blatt. Schreibe nun den Titel in verschiedenen großen Buchstaben auf, so wie es dir am besten gefällt.

Die Buchstaben dürfen auch unterschiedlich angeordnet sein.  
Denke an deine Leseübungen.



Du kannst auch im Internet nach verschiedenen Schriftarten suchen  
oder auf deinem Computer unter WordArt nach Ideen schauen!

Name:

Klasse:

Datum:

## Verben erklären – Synonyme finden

In dem Buch findest du viele verschiedene Verben, deren Bedeutung dir vielleicht nicht ganz klar ist, weil du sie selbst noch nicht benutzt hast.

1. Notiere diese Verben in der nachfolgenden Tabelle, kläre die Bedeutung und finde bedeutungsgleiche Wörter (Synonyme)!

<b>Verb</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Synonym</b>
seufzen		
wispern		

Um Synonyme zu finden, kannst du ein Synonym-Wörterbuch und/oder das Internet nutzen.



Name:

Klasse:

Datum:

## Helena – mein Steckbrief

1. Notiere im Laufe der Lektüre alle Informationen, die du über Helena bekommst.

Der Steckbrief dient als Beispiel!

Du kannst die Informationen beliebig ergänzen oder anordnen.

Name: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Aussehen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Hobbys: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Geschwister? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Informationen zu den Eltern? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



Name:

Klasse:

Datum:

## Nomen erklären

Der Autor verwendet unter anderem die Nomen

- Geister
- Monster
- Mutanten!

1. Erkläre diese Nomen mit deinen eigenen Worten.
2. Schreibe je einen Satz auf, in dem eines der Nomen vorkommt.

### **der Geist – die Geister**

Erklärung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Beispielsatz: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### **das Monster – die Monster**

Erklärung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Beispielsatz: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### **der Mutant – die Mutanten**

Erklärung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Beispielsatz: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name:

Klasse:

Datum:

# Stadtbeschreibung

Der Autor beschreibt sehr bildhaft die Stadt, in der Helena lebt.  
Eine sehr ausdrucksstarke Illustration unterstützt das Geschriebene.

1. Zeichne anhand der Beschreibung dein eigenes Bild der Stadt.
2. Notiere dir vorher stichpunktartig die wichtigen Merkmale der Stadtbeschreibung:  
z. B.  
nicht sehr groß, aber auch nicht sehr klein  
viele Häuser aus Holz ...

Diese Merkmale helfen dir bei deiner Zeichnung!

Du kannst auch eine Collage anfertigen.

Du weißt nicht, wie das geht? Lies hier nach: <https://de.wikipedia.org/wiki/Collage!>



Name:

Klasse:

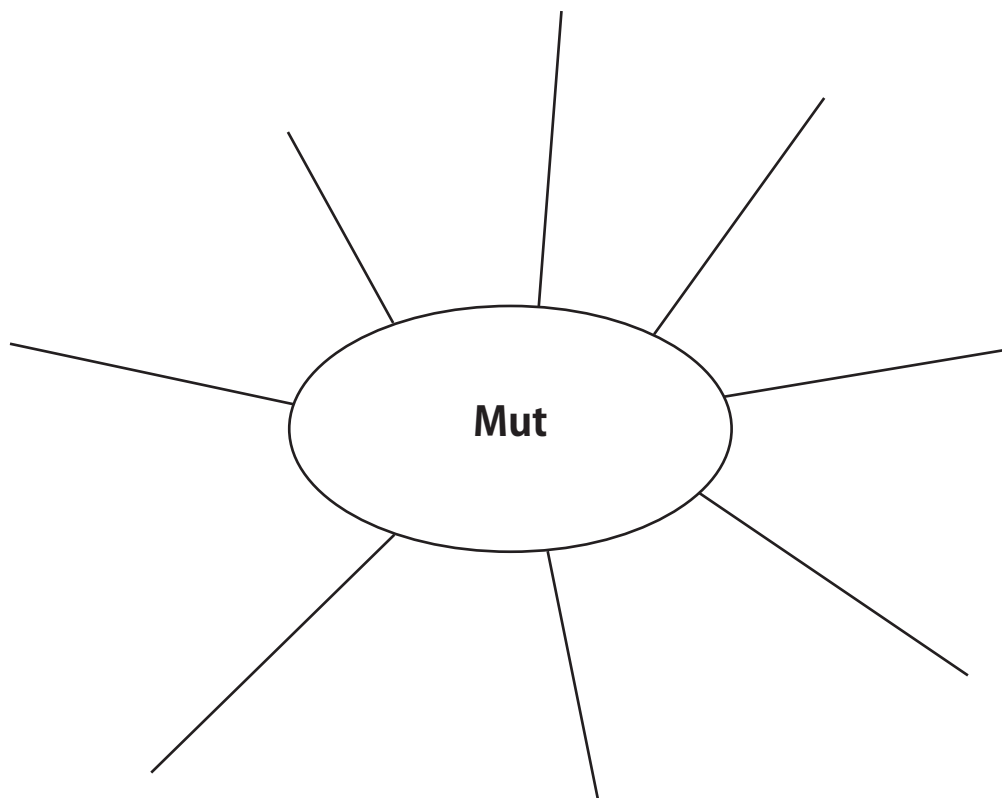
Datum:

## Was ist Mut?

Helena erzählt, wann sie schon einmal mutig war ...

1. Erstelle ein Cluster zum Begriff „Mut“!
2. Wann warst du schon einmal mutig? Erzähle es deiner Klasse!
3. Ist Helena wirklich mutig? Begründe deine Meinung.
4. Kennst du noch andere Mutgeschichten?

Arbeite unbedingt mit deiner Partnerin / deinem Partner!



Name:

Klasse:

Datum:

## Lückentextarbeit

1. Lies den nachfolgenden Text und vervollständige ihn, indem du die Lücken füllst!

Es können deine eigene Worte sein. Wichtig ist, dass du den Inhalt der Originalgeschichte nicht veränderst.

2. Vergleiche dein Ergebnis anschließend mit dem Originaltext!

Eine große Ratte spielte \_\_\_\_\_, eine mittelgroße Ratte spielte \_\_\_\_\_ und eine ganz \_\_\_\_\_ Ratte spielte \_\_\_\_\_.

Es gab Ratten, die \_\_\_\_\_ servierten, und es gab Ratten, die das Essen \_\_\_\_\_ (Helena hatte keine Ahnung, wo genau das \_\_\_\_\_ herkam).

Es gab Ratten, die \_\_\_\_\_ tanzten, und es gab Ratten, die \_\_\_\_\_ . Es gab lustige, \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_ Ratten.

Sie liefen, sprangen, \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_ .

Sie lachten, fiepten, piepsten, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ , sprangen und \_\_\_\_\_ .

Name:

Klasse:

Datum:

# Fachwissen Ratte

Was weißt du über Ratten?

1. Recherchiere im Internet und suche dir Fachwissen aus verschiedenen Lexika zusammen.
2. Gestalte nun ein Frage – Antwort – Spiel.

So könntest du vorgehen:

- Schreibe eine Frage auf eine Karteikarte.
- Notiere auf der Rückseite deine Antwort.
- Stelle dir mit deinem Lernpartner abwechselnd die Fragen.
- Tauscht eure Lernkarten mit anderen Lerngruppen, damit ihr euer Wissen ergänzen könnt.

Folgende Internetseiten könnten dir helfen:

- <https://www.blinde-kuh.de/index.html>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Ratte>
- [https://www.tierschutzbund.de/fileadmin/user\\_upload/Downloads/Broschueren/Haltung\\_von\\_Ratten.pdf](https://www.tierschutzbund.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Broschueren/Haltung_von_Ratten.pdf)



